25¢ A BOTTLE
SALVATION OIL
KILLS PAIN

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Lindert u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwellungen, lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzweh, Brand-, Schnitt- u. Brühwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Geschwüre, 2c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephon 860 und 602.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 24. März 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collector oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters und der Mutter.)

Geburten.

Nellie Williams, Mädchen, 22. März.
Joe Eggert, Mädchen, 15 März.
Gustav Just, Knabe, 22. März.
Samuel Elliot., Knabe, 19. März.

Heirathen.

Maurice Brunswick mit Esther Kahn.
James Watt mit Mary Robey.
Henry Reger mit Lizzie Dunmeyer.
Henry Wardlow mit Lucy McConnell.
Harrey Klepfer mit Barbara McConnell
Gottlieb Meyer mit Helena Geuder.
John H. Darler mit Kate Egelus.

Todesfälle.

— Williams, 1 Tag, 23. März.

Sarah J. Miller klagte auf Scheidung von John Miller wegen Treulosigkeit.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Township Assessor Messick hat eine Anzahl Personen ernannt, welche die nächste Abschätzung für steuerbares Eigenthum aufnehmen sollen.

Die Barbierstuben-Besitzer werden morgen Abend um 9 Uhr in der Bates Haus Barbierstube eine Versammlung abhalten, in welcher sie die Arbeitsstunden und die Preise festsetzen wollen.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Postmeister John J. Burton von Royal Center bestand gestern unter der Anklage der Unterschlagung ein Verhör vor Bundescommissär Jordan und wurde unter $500 Bürgschaft gestellt.

— **Heute Abend Geschäfts-versammlung des sozialistischen Sängerchors.**

Der Farbige Jordan Booker lief gestern Abend mit einer Flinte in den Straßen umher, um wie er sagte, Christus zu erschießen. Er ist nicht recht bei Trost und wurde einstweilen in's Stationshaus gebracht.

A. Strauß ein junger Mann, der bei Murphy, Hibben & Co. in Arbeit steht, wurde gestern Abend unter dem Verdachte verhaftet, ein Mann aus New York zu sein, der zur Zeit steckbrieflich verfolgt wird. Der Irrthum wurde jedoch bald erkannt, und der Mann entlassen.

Die Lang-Untersuchung.

Gestern Nachmittag um 4 Uhr traten die Polizei-Commissäre zu einer Sitzung zusammen, aber zu einem Beschluß in Bezug auf die Absetzung Lang's konnten sie immer noch nicht kommen. Sie ließen Lang noch einmal auf den Zeugenstand rufen, und Lang wurde gefragt, ob er dem Polizeicommissär Schürman, auf dessen Befragen nicht gesagt habe, daß er die Controlle über einen Theil der Polizeimannschaft verloren habe.

Lang sagte, daß er nur gesagt habe, daß die Agitation Disharmonie verursache. Schürman und die Polizei-Commissäre Murphy und Downing behaupten indeß, daß Lang zugegeben habe, daß ein Theil der Mannschaft nicht recht parire.

Eine Petition mit 135 Unterschriften von Geschäftsleuten, in welcher die Beibehaltung Lang's gewünscht wird, wurde vorgelegt.

Neue Klagen

Ida May Brown reichte heute Scheidungsklage gegen Cornelius M. Brown ein. Sie hat ihn am 25. Dezember 1873 in Morgan County, Ind., geheirathet. Sie lebten miteinander bis zum Januar dieses Jahres. Damals gingen der Klägerin die Augen auf, daß ihr Herr Gemahl untreu geworden ist. Außer der Scheidung verlangt Klägerin die Aufsicht über ihre drei Kinder.

Joseph Lewark verklagte W. Stanton auf $300 Schadenersatz. Die Klageschrift sagt, daß der Kläger dem Verklagten ein Pferd vermiethet hatte. Der Verklagte habe jedoch das Pferd abgetrieben, so daß es völlig werthlos geworden sei.

Joshua Beal und Frau reichten Klage gegen John Kidd und John B. Mozlin für Rückzahlung von Geldern ein, welche Kläger auf ein gewisses Grundstück bezahlt haben.

Mary Hannah Coll reichte gegen Mary Anna Coll u. A. eine Besitzrechtsklage auf ein Grundstück in Coburn's Subdivision in Oulot 182 ein.

Emma Green will von John E. Green geschieden werden. Sie heiratheten am 31. Januar 1867. Klägerin behauptet, daß ihr Mann nie für sie gesorgt und daß derselbe sie mit unpassenden Namen titulirt habe, so daß sie es bei ihm nicht mehr aushalten konnte.

Musiker am Strike.

In English's Opernhaus spielt bekanntlich des Beißenherz'sche Orchester allabendlich. Vorgestern Abend sagte Herr English Herrn Beißenherz, daß man diese Woche während der billigen Vorstellungen drei Mann entbehren könne. Herr Beißenherz entließ daher für gestern Abend drei Mann, die übrigen Musiker wollten aber nicht spielen, wenn ihre Collegen nicht ebenfalls beschäftigt werden, und Herr Beißenherz mußte sich gestern Abend nach andern Musikern umsehen, was ihm auch gelang.

Baupermits.

John Metzger, Frame Haus an Lincoln Lane, zw. New Jersey u. East Str. $600.

W. Clark, Repr. an Haus an Paca Str., zw. Indiana Ave. und Pratt Str. $500.

Wm. Scott und Sohn, Frame Haus an Rail Road Str. nahe North Str. $600.

S. T. Blizard, Anbau an Haus an Union Str., zwischen Cedar und Pine Str. $250

Frauen-Hilfsverein.

Gesuche um Unterstützung können bei Mitgliedern folgender Comites, oder bei Fr. Rappaport, 305 Ost Ohio Str., eingereicht werden.

Für die Nordseite—Frau Körner, 96 West 1. Straße, Frau Stechhan.

Für die Südseite—Frau Keller, No. 401 Madison Avenue, Frau Martin, Frau Kuhn, Frl. A. C. Mueller, 269 Dougherty Str.

Für die Ostseite—Frau Reger, 645 Ost Ohio Straße, Frau F. Bonnegut, 508 O. Market Straße, Frau Grummann, 58 Huron Straße.

Für die Westseite: Frau Stempfel, 239 Blackford Straße; Fr. Walk, 175 North West Straße.

Rede des Herrn Rappaport bei der Märzfeier.

Verehrte Zuhörer!

Richten wir an uns die Frage. „Was ist das Mächtigste auf Erden?—was werden wir antworten?

Der Eine wird an Naturkräfte denken und sagen: „die Elektrizität," ein Anderer vielleicht „der Dampf". Einer, dessen Ideengang ein anderer ist, würde sagen: „die Liebe", ein Vierter sagt vielleicht „der Glaube."

Ja die Naturkräfte sind wunderbar mächtig, eine unendliche Kraft besitzt die Liebe, und der Glaube, sagt man, versetzt Berge. Aber mächtiger als sie alle ist der Gedanke. Er unterwirft die andern Kräfte alle, er beherrscht sie. Und von allen Gedanken der mächtigste ist der revolutionäre Gedanke. Nicht der Gedanke, der sich in alten ausgefahrenen Geleisen langsam und träge fortbewegt, sondern der Gedanke, der neue Bahnen sucht, Altes zertrümmert und Neues baut: der revolutionäre Gedanke; und dieser ist's, den wir heute feiern.

Wir feiern ihn heute weil er im Laufe der Geschichte im Monat März stets am Glänzendsten und Großartigsten zum Ausdruck gelangte. Ist das Zufall, oder ist das Erwachen der Natur im Alles verjüngenden Frühling dem Erwachen zur Thatenluft günstig? Wie oft wird der Winter noch mit dem Frühling, der Frühling noch mit dem Sommer wechseln, bis wieder einmal der mächtige revolutionäre Gedanke zur That wird?

Oder sollte am Ende die Saat dazu nicht reif sein? Haben wir von dem Geschicke, haben wir von dem Leben nichts mehr zu fordern? Ist unser Loos ein so glückliches, ein so beneidenswerthes, daß wir kein Begehr nach Besserem fühlen? Ist die Freiheit, welche wir zu haben glauben, eine so vollkommene, daß wir gar keine Fesseln mehr verspüren? Sind wir am Ziele unseres Strebens angelangt, und haben wir das ideale Glück erreicht, das uns in unseren Träumen vorgeschwebt?

Blicken wir um uns! Wie wenig Licht, wie unendlich viel Schatten! Wie wenig Glück, wie entsetzlich viel Elend! Ein Schimmer von Freiheit nur, aber schwere eherne Ketten! Wo den Menschen nicht die Armuth gefangen hält, da hemmen Brauch und Vorurtheil jeden höheren Flug des Denkens, wo die Sorge nicht den Menschen mit ihren Knochenarmen umfaßt, da ist er Sklave der Begierde.

Was ist aus den Idealen unserer Jugendgeworden? Wo ist die Freiheit, für die wir schwärmten, das Glück, das wir erträumten?

Da wird der Leib des Mannes in der Fabrik gefangen gehalten, und die nimmer rastende Industrie saugt ihm das Mark aus den Knochen. Dort verschont sie selbst die zarte Jungfrau nicht und zwingt sie an die Maschine, um beim trüben Schein der Lampe zu später Stunde die Röthe der Wangen wegzunähen. Sie holt sich ihre Opfer aus den zarten Menschenknospen, und frißt die Knospen auf, ehe sie sich zur Blüthe entfaltet haben.

Nicht der rothe Mann des Westens, noch der Schwarze Afrika's zwingt seine Kinder für den Erwerb zu arbeiten. Diese große Errungenschaft war unserer stolzen christlichen Civilisation vorbehalten.

Vor den glühenden Essen hämmert der Mensch seine Kraft in das Eisen hinein, in den Tiefen der Bergwerke sieht er dem grinsenden Tod in's Angesicht, zwischen den Rädern der Maschine zerquetscht er sich die Glieder, und das Alles bloß, damit er das nackte Leben fristen kann. Alles was Kunst und Wissenschaft zur Erheiterung des Gemüthes, zur Verschönerung des Lebens geschaffen, ist für ihn, den Mann der Arbeit, den Mann des Volkes nicht da. Sein Leben wechselt zwischen Arbeit, Schlaf und Essen, und glücklich, wenn er nicht der Hilfe von Weib und Kind bedarf, um mit ihnen leben zu können.

Und wie der Leib des Menschen so ist auch sein Geist in Fesseln geschlagen. Der Priester beherrscht die Gedankenrichtung des Einen, der Kapitalist die des Andern. Wissen und Intelligenz hat der herzlose Kapitalismus in seinen Dienst gepreßt und tausend Federn findet er bereit, sein Lob in ebensovielen Tonarten zu singen. Der Eine will nicht denken, der Andere kann nicht denken, der Dritte darf nicht denken.

So ist der Geist gebannt, und wo nicht der Geist gebannt ist, da ist das Wort gebannt, und das nennen wir Freiheit.

(Fortsetzung folgt.)

— Frühjahrs Anzüge, modern, gut passend billig angefertigt auf Bestellung bei John Rosenberg, 196 Ost Washington Straße.

S. H. Cordfield, ein Reisender, befand sich gestern Abend in Geschäften in dem Laden No. 40 Ost Washington Str. Sein Musterkofferchen hatte er in seinem Buggy, welches vor dem Hause stand, liegen lassen, und dasselbe wurde entwendet. Es enthielt außer andern Sachen ein 1,000 Meilen Ticket auf der J. M. & I. Eisenbahn.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Moses K. Fatout gegen William A. Rüsse u. A. Klage auf einen Bond. In Verhandlung vor Geschworenen.

Zimmer No. 3. — John M. Combs gegen Charles H. Black u. A. Besitzrechtsklage. Dem Kläger $83 17 zugesprochen.

Julia A. Hill gegen Benjamin J. Hill. Scheidungsklage. Zurückgezogen.

Percival Roberts u. A. gegen die Indianapolis Bridge Comp. Notenklage. Den Klägern $1.774 62 zugesprochen.

Amanda E. Oshel gegen John Oshel. Scheidung bewilligt.

Criminal-Gericht.

Daniel Burris erhielt 60 Tage Arbeitshaus, weil er verschiedene Sachen von John Kady gestohlen hat.

James Round hat $1.25 von James Wheeler gestohlen. 30 Tage Arbeitshaus.

Thom Marshall hat von William A. Green verschiedene Haushaltungsgegenstände gestohlen. In Verhandlung.

Polizei-Gericht

Ida Williams und Lottie Blackburn, zwei blutjunge Mädchen waren der Prostitution angeklagt, wurden aber, weil die Anklage nicht begründet war, entlassen.

Lou Harvis und Rachel Phillips, zwei farbige Frauenzimmer wurden je um $10 und Kosten wegen Schlägerei bestraft.

G Ballagluce wurde wegen Versperrung des Seitenweges um $10 und Kosten bestraft.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Jesse Hamrick an Cynthia Bower, Theil der östlichen Hälfte des nordöstlichen Viertels von Sec. 9, Twp. 16. R. 4 östlich und Theil des nordwestlichen Viertels von Sec. 10, Twp. 16, R 4 östlich $412 50.

Daniel Kirkwood an Sarah K Stewart, Theil von Lot 71 in Coburn's Sub. von Outlot 182 $300

Sarah Keßler an Helena Scherzenger, Lot 78 in Davidson's zweite Addition. $600.

Die Mercantile Trust Co. an Emil C Raßman, Lot 4 und Theil von Lots 3 und 5 in Crane & Wesson's Addition. $3 000

William Wallace, Receiver, an G. B Wright, Lots 6 und 7 in Haugh & Churchman's Sub. von St. Clair's Add. $4,500.

Die Erste National Bank, No. 2 556 an George F. Branham, Lot 97 in Ovid Butler's nordöstliche Add. zu College Corner. $6000.

Frank A. Deal an John Sloan, Lot 12 in E. T. S. K. und A. E. Fletcher's Woodlawn Suburb Add. $850.

George W. Stout an Anna Walker, Theil von westhälfte von northw. Viertel von Sec 13, Tp. 15, R. R. 2 E., enthaltend 8 60|100 Acker. $2,100.

Die Equitable Trust Company an Hy Holzhausen, Theil von Lots 8, 9, 10 und 11 in Schurman's zweite Add. $2,200.

Joseph K. Sharp, jr., an Frank D. Stallmaker, Lot 10 J. K. Sharpe's Woodlawn Add. $250

James Willis an Joseph Pfeifer, Theil von nordwestl. Viertel von Sec. 7, Tp 15 R. R. 3 E, enthaltend 14 Acker. $600.

Es verlautete das Gerücht, daß die Weichensteller der C. J. St. L. & C Eisenbahn dahier einen Strike in Szene setzen werden, aber bis jetzt hat sich dasselbe nicht bewahrheitet. Der Strike soll von den Knights of Labor außerhalb dieser Stadt angeordnet worden sein.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

Die Blechschmiede, d. h. die Arbeitgeber hatten gestern Abend eine Versammlung, in welcher sie sich organisirten und eine Erhöhung ihrer nun gleichmäßigen Preise beschlossen. Die Bauunternehmer kommen heute Abend im Superiorgerichtssaale No. 2 zu ähnlichem Zwecke zusammen.

Gestern hat die Supreme Court eine Entscheidung in der Klage von D. M. Bradbury gegen die Telephon-Gesellschaft getroffen, dahin lautend, daß die Gesellschaft keinen Unterschied zwischen ihren Kunden machen dürfe, und ein Instrument liefern müsse, sobald ein solches verlangt würde.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

Coroner Stratford hat ein Verdikt abgegeben des Inhalts, daß John Richter, der beim Fall in eine Grube seinen Tod fand, durch die aufsteigenden Gase der heißen Asche in der Grube getödtet wurde. Richter arbeitete in den Big Four Lokomotivschuppen und war Samstag Nacht mit dem Reinigen der Lokomotiven beschäftigt. Eine Lokomotive stand über der Grube und Richter befand sich in der Grube um die Reinigung der Heizstelle der Lokomotive vornehmen zu können. Dabei muß er in Folge der aufsteigenden Gase erstickt sein.

Ein entsetzliches Unglück ereignete sich gestern in Waverly, Morgan County. Frau Sarah M. Mackenzie hielt sich in der Nähe des Platzes auf, an welchem sich ihr Sohn mit Scheibenschießen unterhielt, als plötzlich eine Kugel, welche von der Scheibe abgeprallt war ihr in den Kopf flog, ihren augenblicklichen Tod verursachend. Der junge Mann hatte nicht gewußt, daß sich seine Mutter in der Nähe aufhielt. Die Frau war eine Tochter des verstorbenen Cyrus Wetzel, der ein Pionier in der Gegend war.

— Verlangt Mucho's "Best Havanna Cigars".

Kleiderstoffe

Ein prächtiges Lager von wollenen Kleiderstoffen wird jetzt eröffnet. Zeitige Käufer werden alle auserlesenen und neuesten Stoffe in Canvas, Etamine, Spitzen und Boucle Effekten in den beliebtesten Farben und Schattirungen dieser Saison vorfinden.

Dieses Lager ist in Bezug auf Qualität und Assortiment das beste im Westen.

L. S. Ayres & Co.

N. B. Unser neuer Vorrath von Corsett-„Covers" (Simon Stern's Fabrikat) soeben erhalten.

A Clear Skin

is only a part of beauty; but it is a part. Every lady may have it; at least, what looks like it. Magnolia Balm both freshens and beautifies.

Den einzigen Weg

Mannes kraftvollständig herzustellen, und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker;" 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebenstreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adressire: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York. N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler Keyler, 29 Süd Delaware Straße.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer.

Office: 486 Madison Ave.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.—Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. Telephon 382

Wohnung: 141 N. Alabama St.

Telephon 936.

Achtung Arbeiter.

Boycottet Gebr. Barmeling, weil sie der Bäcker-Union ihr Versprechen nicht gehalten haben.

Das Boycott-Comite,
Wm. Hunter, Joh. Gräber, Val. Metzler.

Verunglückt.

Der 14 jährige Sohn des Wirthes David Mathews brach gestern auf dem Heimwege aus der Schule das linke Bein an zwei Stellen.

Der Knabe wurde in das väterliche Haus, Ecke der Kentucky Avenue und Sharpe Straße, gebracht und von Dr. Cunningham in Behandlung genommen.

Der kleine Stadtherold.

Herr John Richter wurde heute Nachmittag zur Ruhe bestattet. Die Schiller Loge No. 40 K. of H. gab ihm das letzte Geleite.

Dr. Cunningham hat eine sehr glückliche Operation an George Grundt No. 437 Süd Meridian Straße vorgenommen. Der Mann hatte den Krebs an der Unterlippe. Der Arzt schnitt den leidenden Theil aus und nähte die Wunde wieder zu, so daß man die vorgenommene Operation kaum bemerkt.

Herr Carl Barus sagt, daß es ihm unmöglich sei, die vielen Anmeldungen zur Theilnahme an dem Musikfest zu beantworten, daß aber bis zum 3. April alle Billets zur Theilnahme an den Proben ausgeschickt sein werden.

Bezüglich des Programmes scheint Herr Barus auch das Seelenheil der Einwohner unserer guten Stadt nicht außer Acht zu lassen, denn er hat vor Allem die kirchlichen Gesänge: „Der Herr ist groß" und „Erhöre mein Gebet" für die nächsten Proben aufs Programm gestellt.

Außerdem wird auch die Lorelei auf das Programm gesetzt werden.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten, Rouleaux, Deltuche,

—in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.—

Ich habe soeben ein reichhaltiges Lager der neuesten Waaren erhalten und lade meine Kunden und das Publikum im Allgemeinen zur Inspizirung desselben ein.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings"

Agenten für die „National Tube Works Co."

Ventile, Hähne, Maschinentheile, Hanfen Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Armstrong Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbitt's Metalle" (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 10 Pf. Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wassereinrichtungen in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Dach bedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

Telephon 417.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

Offen Tag und Nacht.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschaft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearl St.

Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown, Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

"Charter Oak"

RANGES!

mit schönen Ofenthüren.

Kommt und seht sie!

Koch-Oefen aller Sorten!

— zu den —

Niedrigsten Preisen

— bei —

JOHNSTON AND BENNETT

62 Ost Washington Str.

THE LIGHT RUNNING NEW HOME SIMPLE, STRONG, SWIFT, SURE

SEWING MACHINE HAS NO EQUAL.

PERFECT SATISFACTION

New Home Sewing Machine Co.
—ORANGE, MASS.—
30 Union Square, N. Y. Chicago, Ill. St. Louis, Mo. Atlanta, Ga. Dallas, Tex. San Francisco, Cal.

FOR SALE BY

Kaiser & Pfleger, Agenten, No. 214 Ost Washington Straße, Indianapolis.

Georg Meyer's

Futter-Laden,

No. 146 Virginia Avenue.

— Händler in —

Allen Sorten Mehl u. Futter.

Nur die beste Qualität zu den niedrigsten Preisen „Clover"-Heu eine Spezialität.

Telephon 1023.

CHRISTIAN WIESE,

Leichenbestatter, 39 N. East Str.

Bankerott-Preise werden für die Waaren

— von —

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen, und Spitzen-Gardinen.

Merkt Euch folgendes:

Body Brussells, früher $1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Brussels, früher $1, jetzt . . . 75c
Tapestry Brussels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Ply, Extra Supers, früher 90c, jetzt . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Keine Methusalahs!

Keine Methusalahs!

Die Waaren, welche jetzt bei **Albert Gall** ankommen, sind neu, die neuesten und beliebtesten Muster. Schöne Teppiche aller Sorten.

Draperieen, Tapeten und Dekorationen.

Kommt und sehet!